

Gemeindezentrum:
Bahnhofstraße 32
79585 Steinen
Telefon: 07627-8422
www.efk-steinen.de

Evangelische
Freikirche
Steinen



Gemeindebüro:
Hermann-Burte-Str. 70
79585 Steinen
Telefon: 07627-970832
Fax: 07627-970928
Mail: info@efk-steinen.de

Evangelische
Freikirche
Steinen



Gemeindebrief April 2019

Unsere Gottesdienste im April

Finden im **Gemeindezentrum** (Bahnhofstraße 32) in Steinen statt.
Parallel wird **Kindergottesdienst** angeboten.

- 07.04. 10 Uhr **Gottesdienst**, Predigt: Gerhard Pfänder
14.04. 10 Uhr **Gottesdienst**, Predigt: Tim Rhein, **im Anschluss gemeinsames Mittagessen**
19.04. 17 Uhr **Passionsfeier** mit Andacht, Lobpreis und Abendmahl. 18:30 Uhr Film: „**Woran glaubst du?**“
21.04. 10 Uhr **Auferstehungsgottesdienst**, Predigt: G. Pfänder
28.04. 10 Uhr **Gottesdienst**, Predigt: Andreas Rapp

Unsere Gemeindegemeinschaften im April

Gemeindegebet:

- Allianz-Gebet: Di. 02.04., 20:00 Uhr, im GZ
- Missionsgebet: Mi. 03.04., 09:00 Uhr, im GZ
- Freitag-Morgengebet: Jeden Fr. 8:00 – 9:00 Uhr, bei Pfänders
- Sonntag-Morgengebet: Jeden So. 9:30 - 9:45 Uhr, Jugendraum
- Gemeinde-Gebet: Jeden So. 18 -19 Uhr, im GZ

Royal Kids (8-12 Jahre): Mi.16:30 - 18:00 Uhr, im GZ

Bible Freaks (7./8. Klasse) Fr. 16:00 - 18:00 Uhr, im GZ

Newlife (14-18): Fr. 19:00 - 21:30 Uhr, im GZ

Kleingruppen: Infos: Homepage oder info@efk-steinen.de

Sieben Mal Jesus!

Sieben Worte hat Jesus am Kreuz gesprochen. In allen steckt eine wichtige geistliche Botschaft. Die letzten Worte eines Menschen sind immer von großer Bedeutung. Es gibt ganze Bücher, in denen die letzten Worte von Persönlichkeiten der Zeitgeschichte für die Nachwelt aufgezeichnet wurden. In der Bibel sind die letzten Worte von Gottes Sohn am Kreuz für uns erhalten geblieben.

Gehen wir sie einmal der Reihe nach durch:

1. „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“
(Lukas 23,34)

Hier zeigt sich Jesu große Liebe, ja sogar seine Feinde liebt er und bittet um Vergebung für sie. Diese Worte zeigen auch das vollständige Opfer, das Jesus am Kreuz gebracht hat. Er ist für wirklich jeden Menschen gestorben, ob Freund oder Feind. Vergebung ist selbst für diejenigen möglich, die Jesus ans Kreuz gebracht haben. Und wenn ihnen

vergeben werden kann, dann ist Vergebung für alle möglich!

2. „Als nun Jesus die Mutter sah und den Jünger, den er liebte, dabeistehen, spricht er zu seiner Mutter: ‚Frau, siehe, dein Sohn!‘ Dann spricht er zu dem Jünger: ‚Siehe, deine Mutter!‘ Und von jener Stunde an nahm der Jünger sie zu sich.“

(Johannes 19,26 +27)

Hier kümmert sich Jesus um die Betreuung seiner Mutter Maria.

Es war üblich, dass der erstgeborene Sohn dafür Sorge trug, dass die Mutter versorgt war, wenn er selbst sich

nicht mehr um ihren Lebensunterhalt kümmern konnte. Und so regelt Jesus - bereits am Kreuz hängend! - die Fürsorge für seine Mutter. Er setzt hier den Jünger, den er liebte (Johannes) ein, von nun an seine Mutter zu versorgen. Selbst am Kreuz hängend ist Jesus noch der gute Hirte, der sich um die Seinen kümmert.

3. „Und er sprach zu ihm: ‚Wahrlich, ich sage dir: Heute wirst du mit mir im Paradies sein.‘“ (Lukas 23,43)

Die letzten Worte eines Menschen sind immer von großer Bedeutung!

Wichtige Veranstaltungen & Informationen

Dienstgruppe „Prophetie“ am 01.04., 20:00 Uhr, im GZ

Darts for Men am 06.04., 18:00 - 22:00 Uhr im GZ

Steinemer Kaffeestübli am 11.04., 09:15 Uhr, bei Brigitte Pfänder

„Christus im Passahfest“ am Gründonnerstag, 18.04., 20 Uhr im GZ, Präsentation mit Paul Crepcia von „Juden für Jesus“ (Kollekte für „Juden für Jesus“)

Passionsfeier mit Lesungen, Lobpreis u. Abendmahl am Karfreitag, 19.04., 17:00 Uhr, im GZ

Film: „Woran glaubst Du?“ am Karfreitag, 18:30 Uhr, im GZ

„Einsatz in Steinen“ am Karsamstag, 20.04., 10:00 - 12:00 Uhr, mit Menschen ins Gespräch kommen, Schokoeier verschenken, Flyer verteilen und zum Ostergottesdienst einladen, Treffpunkt: 9:30 Uhr im GZ.

Unsere Vision:

**Wir wollen durch die Kraft Jesu echte Liebe leben:
Mit Gott. Miteinander. Für die Welt.**

Impressum:

Herausgeber: Evangelische Freikirche Steinen

Homepage: www.efk-steinen.de, **E-Mail:** info@efk-steinen.de

Gemeindeleitung: Gerhard Pfänder, Jürgen Domschat, Holger Meier, David Frommann

Gemeinde-Büro Gerhard Pfänder: Hermann-Burte-Str. 70, 79585 Steinen, Tel. 07627/97 08 32, Fax 97 09 28, E-Mail: gerhard.pfaender@efk-steinen.de

Büro Jugend-Referentin Dilek Nazir: Tel. 07627/84 22, E-Mail: dilek.nazir@efk-steinen.de

Gemeindezentrum: Bahnhofstraße 32, 79585 Steinen, Tel. 07627/84 22

Bankverbindungen: Evangelische Freikirche Steinen e.V., IBAN: DE41683500480120516315; Sparkasse Lörrach

Jesus hängt am Kreuz neben zwei Verbrechern, die im Gegensatz zu ihm, wirklich schuldig geworden waren. Einer davon kehrt noch in der Todesstunde um und bittet Jesus, in seinem Reich an ihn zu denken. Dieses Vertrauen bringt dem Mann das ewige Leben. Selbst auf dem Sterbebett kann ein Mensch noch errettet werden! Die Tür bleibt offen, solange ein Mensch lebt! Allerdings ist das auch eine echte Ausnahme. Niemand weiß, wann er vor Gottes Thron stehen wird. Es ist also wichtig, sich rechtzeitig um diese wichtigsten aller Angelegenheiten zu kümmern und Gottes Sohn zu vertrauen.

4. „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“

(Matthäus 27,46)

Gott legte alle Schuld der Welt auf seinen Sohn. Jesus wurde für uns zum Fluch als er unsere Sünde trug. Und weil Gott heilig ist und Heiligkeit mit Sünde nicht zu vereinbaren ist, musste sich der Vater von seinem Sohn abwenden. Weil Jesus unsere Schuld stellvertretend getragen hat, können wir in alle Ewigkeit mit Gott verbunden sein!

5. „Mich dürstet!“ (Johannes 19,28)

Hier sehen wir, dass Jesus ganz Mensch war: Auch er hatte menschliche Bedürfnisse, hatte Hunger und Durst. So sehr hat sich Gott erniedrigt, dass er in Knechtsgestalt zu uns kam, um uns zu retten. Doch was tun die Menschen? Sie verweigern ihm Wasser, strecken ihm hingegen ei-

nen Schwamm voller Essig hin, was den Durst nur noch vergrößert... Wie grausam können Menschen sein!

6. „Vater, in deine Hände übergebe ich meinen Geist.“ (Lukas 23,46)

In Treue hat Jesus seinen Auftrag zu Ende gebracht. Er kehrt nun zu dem zurück, der ihn gesandt hatte. Es zeigt das innige Verhältnis von Vater und Sohn. Beide sind eins. Jesus war der einzige, der wirklich in allem Gott gehorchte.

7. „Es ist vollbracht!“ (Johannes 19,30)

Das sind wohl die gewaltigsten Worte, die je gesprochen wurden, und sie markieren das einschneidendste Ereignis, das je geschehen ist: Unsere Erlösung ist vollbracht! Der Schuldschein, der gegen

uns Menschen sprach, wurde ausgelöscht. Der Schuldschein wurde ans Kreuz genagelt. Jedes Anrecht des Teufels wurde vollständig bezahlt. Deswegen ist Jesus zu uns gekommen. Er wollte für die Schuld der Menschen bezahlen. Er opferte sich als makellostes Opferlamm, er gab sich selbst hin, um die Schuld der Menschen zu bezahlen. Jetzt kann jeder, der dieses große Opfer annimmt, völlige Vergebung erhalten, denn seine Schuld ist ausgetilgt. Gott hat die unbezahlbare Rechnung für uns beglichen. **Danke Jesus!**

uns Menschen sprach, wurde ausgelöscht. Der Schuldschein wurde ans Kreuz genagelt. Jedes Anrecht des Teufels wurde vollständig bezahlt. Deswegen ist Jesus zu uns gekommen. Er wollte für die Schuld der Menschen bezahlen. Er opferte sich als makellostes Opferlamm, er gab sich selbst hin, um die Schuld der Menschen zu bezahlen. Jetzt kann jeder, der dieses große Opfer annimmt, völlige Vergebung erhalten, denn seine Schuld ist ausgetilgt. Gott hat die unbezahlbare Rechnung für uns beglichen. **Danke Jesus!**

In diesem Sinne eine gesegnete Osterzeit wünschen Euch

Eure Ältesten

(nach einem Artikel von Eckart Haase)

**Jesus hat für uns bezahlt!
Danke Jesus!**